



Die Ostereier der Ukraine – Pysanky

In diesen Tagen und Wochen erreichen uns die verstörenden Bilder des Krieges aus der Ukraine. Immer mehr Menschen, vor allem Frauen, Kinder und ältere Menschen fliehen in die angrenzenden Länder und nach Deutschland. Im Rahmen der Vorbereitung einer Andacht bin ich vor einigen Tagen auf die Bedeutung der Bemalung

auf ukrainischen Ostereiern gestoßen: Das Böse der Welt bleibt durch die ausreichende Herstellung der Ostereier „angekettet“ und verliert seine Macht. Ostereier sind Versprechen eines hoffnungsvollen neuen Lebens mit und bei Gott.



Die Ostereier-Legenden über Maria und von Maria Magdalena können den Kindern erzählt werden, alles müssen sie als nichtbiblische Geschichten deutlich gemacht werden. Im Praxisband Osterfestkreis von Godly Play, findet sich auf den Seiten 80 bis 86 eine sehr schöne Vertiefungseinheit „Ostereier“.

Idee: Ostereier, die Wünsche für andere erzählen

Mit der Farb- und Formgebung auf den Ostereiern werden Wünsche ausgedrückt. Vielleicht ist es eine Idee in der vorösterlichen Zeit mit den Kindern in Kindergarten und Schule Ostereier mit Wünschen für die Menschen der Ukraine und die Menschheit in diesen unsicheren und unfriedlichen Zeiten zu gestalten.



Bedeutung der Farben auf ukrainischen Ostereiern:

Weiß	Reinheit, Unschuld, Geburt
Gelb	Licht, Glück, Gastfreundschaft
Blau	Gesundheit, Atem, Luft
Pink	Erfolg
Schwarz	Ewigkeit, die dunkle Zeit vor der Morgendämmerung
Orange	Ausdauer, Feuer
Braun	Mutter Erde, Glück, Fruchtbarkeit
Grün	Hoffnung, Sieg über den Tod, Überfluss
Violett/ purpur	Macht, Glaube, Geduld, Vertrauen
Rot	Liebe, Glück, Hoffnung, Leid

Traditionelle Symbole

Schmetterling	Seele, Natur, Symbol der Auferstehung
Blumen	Leben und Wachstum, Liebe, Barmherzigkeit
Kreis, Mohn, Spinnennetz	Glück, Geduld
Dreiecke	Dreifaltigkeit/ Trinität
Leitern	Zum Himmel wachsen, Gebete
Fisch	Symbol für das Christentum
Netz	Menschenfischer
Spiralen, Kurven	Das Leben läuft nicht immer gerade.
Hirsch, Pferd	Kraft, Würde (Hirsch auch ein Symbol für Gott)
Weizen	reiche Ernte
Hahn/ Huhn/ Vögel/	Wünsche werden wahr, Furchtbarkeit,
Storch	Kindersegen
Rose	Schönheit, Weisheit
Kreuz	Leid, Tod, Auferstehung Christi
Achtzackiger Stern	Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen, Leben
Kiefern-/ Tannennadeln	ewige Jugend, Gesundheit, Ausdauer
Punkte	Sterne am Himmel, Marias Tränen
Muster, die Ei umrunden	Ewigkeit, Generationenfolge



Wer bekommt traditionell Pysanky geschenkt

1. Ein oder zwei für den Priester/ Pfarrer:in
2. Drei oder vier werden den verstorbenen Angehörigen auf den Friedhof gebracht.
3. Zehn bis fünfzehn für die Kinder und Patenkinder
4. Zehn bis zwölf werden unter unverheirateten Frauen und Männer verschenkt.
5. Einige werden eingelagert, um sie Angehörigen in den Sarg zu legen, die vielleicht bald sterben werden.
6. Einige bleiben in der eigenen Wohnung, um sie vor Sturm oder Feuer zu schützen.
7. Einige werden in Ställen im Stroh verteilt in der Hoffnung auf zahlreichen Nachwuchs beim Vieh.
8. Ein Ei wird hinter dem Bienenstock versteckt für eine gute Honigernte.
9. Ein Ei für jedes Tier, dass im Frühling mit den Hirten auf die Wiesen zieht.

Vorlagen für Ausmalbilder

[Ausmalbild: Pysanka, ukrainisches Osterei | Ausmalbilder kostenlos zum ausdrucken \(supercoloring.com\)](#)

Günstige Osterbasteleien: [Ostershop](#) | [Ostern Bastelideen](#) | [Osterhandwerk](#) | [Baker Ross](#)

Anleitung für Technik der Pysanky:

[Malen in der "pysanka" technik DIY Werkstatt \(washerhouse.com\)](#)



ANDACHT

Material:

blaue Tücher, Sonne oder gelbes Mitteltuch, Schale mit bemalten ukrainischen Ostereiern, die von einem weißen und gelben Tuch (Christus-Farben, Farben der Auferstehung) bedeckt sind.

Die Kunst der dekorierten Eier geht auf die vorchristliche Zeit zurück. Die Legenden erzählen, dass die Menschen, die in der heutigen Region der Ukraine leben, die Sonne verehrten.

Die Sonne erwärmt die Erde und ist die Quelle des Lebens. Dekorierte Eier wurden für die Zeremonien der Sonnenverehrung genutzt und wurden zum wichtigen Bestandteil von Frühlingsritualen und Glücksbringern. In vorchristlicher Zeit war der Sonnengott Atar



der wichtigste der Götter. Die auserwählten Tiere des Gottes waren Vögel, sie waren die einzigen, denen es gelang dem Gott nahe zu kommen. Menschen konnten die Vögel nicht fangen, aber sie konnten die Eier sammeln. Die Eier waren magische Objekte, eine Quelle des Lebens.

Das Ei symbolisiert außerdem die Wiedergeburt/ das Wiedererwachen der Natur. Der lange, harte Winter ist vorbei und die Erde explodiert zu neuem Leben, so wie aus einem Ei wundersamerweise neues Leben herausbricht. Deshalb wurden dem Ei besondere Kräfte zugesprochen. Mit der Annahme des Christentums 988 veränderte sich die Bedeutung des Eis: nicht mehr die Natur wurde wiedergeboren, sondern die Menschheit. Christen verbanden die Bedeutung des Eis mit dem Grab Christi, aus dem er erstand. Viele Symbole der ehemaligen Sonnenverehrung überlebten und wurden auf Ostern und die Auferstehung Christi übertragen.

Die Legende erzählt, dass das Schicksal der Welt von den Pysanky abhängt. Solange die Menschen Eier dekorieren und bemalen, wird die Welt weiterleben. Wird die Tradition beendet, egal aus welchem Grund, wird ein schreckliches Monster,



das sonst auf einer Klippe angekettet ist, die Welt überrennen. Jedes Jahr schickt das Monster seine Helfer aus, um zu sehen wie viele Pysanky hergestellt wurden. Sind es zu wenig, lockert sich die Kette, es kann sich befreien und bringt Zerstörung über die



Erde. Werden aber mehr Ostereier bemalt, zieht sich die Kette fester und das Gute triumphiert ein weiteres Jahr über das Böse.

Folklore und christlicher Glaube verbinden sich in den Ostereiern.

Eine Legende erzählt, dass Maria den Soldaten am Kreuz Eier gab, um sie zu bestechen. Sie sollten nicht so grausam sein. Maria fing an zu weinen und ihre Tränen fielen auf die Eier und wurden zu kleinen farbigen, schillernden Punkten. Eine andere Legende erzählt, dass Maria Magdalena Eier in einem Korb als Verpflegung mitnahm, als sie zum Grab ging, um Jesus zu salben. Dort angekommen nimmt sie das Tuch ab und die weißen Eierschalen erstrahlen plötzlich in den Farben des Regenbogens.

Das Wort Pysanky stammt vom Verb "schreiben" ab. Pysanky werden nämlich nicht einfach bemalt, sondern beschrieben. Das macht sie so einzigartig. Verwendet werden rohe, zumeist ausgepustete Eier. Die Farben werden aus getrockneten Pflanzen, aus Baumrinden und Wurzeln, aus Beeren und Insektenleibern hergestellt. Für die Grundierung der Eier wird geschmolzenes Bienenwachs verwendet. Es wird zunächst in kleinen Schüsselchen erwärmt und anschließend auf die Eier aufgetragen. Mit einer Feder, einem Stylus, werden die Eier dann "beschrieben". Farbschicht wird auf Farbschicht "geschrieben". Etwa 60 Pysanky stellt jede Frau vor Ostern her. Nichts geschieht dabei zufällig. Jede Farbe hat eine geheimnisvolle Bedeutung: Grün steht für den Frühling, Rot für die Freude, die Sonne und das Leben, und Gelb verheißt Reichtum und Fruchtbarkeit. Eines der wichtigsten Motive auf den Pysanky ist die Sonne. Doch auch Blumen, Fische, Bäume, Pferde und Dreiecke (als Symbol der Heiligen Dreifaltigkeit) werden oft dargestellt. Am hilfreichsten sollen übrigens Pysanky mit spiralförmigen Zeichen sein. Die Pysanky werden an Kinder, Verwandte und Freunde verschenkt. Auch der Priester bekommt einige ab. Ebenso die Toten auf dem

Friedhof. Pysanky werden aber auch unter Obstbäume gelegt, damit diese reichlich Früchte tragen.

Man kann sie auch unter Bienenstöcken verstecken - die Bienen produzieren dann viel Honig. Auch vermehrt sich das Vieh schneller, wenn in den Ecken der Ställe Pysanky ausgelegt werden. Nur wenn die ukrainischen Frauen und Mädchen jedes Jahr vor Ostern fleißig Pysanky beschreiben, wird die Welt weiter bestehen und das Gute irgendwann die Herrschaft über das Böse antreten. So jedenfalls verheißt es die ukrainische Legende von den Pysanky. [History & Legends \(pysanky.info\)](http://pysanky.info)

Im amerikanischen Fernsehen sah ich am Wochenende zufällig wie Frauen in Lwiw, die Flüchtlingsfamilien aufgenommen hatten, Pysanky geschrieben haben. Welches Monster sie wohl vertreiben wollen?

Frauen und Männern in Lwiw, in der Ukraine, in Russland, in Deutschland, auf der ganzen Welt wünsche ich, dass sie vor allem die Kraft der Hoffnung nicht verlieren, dass aus dem, was tot und zerstörerisch ist, wieder neues Leben werden kann und möglich ist. Die guten Mächte den bösen Mächten ein friedliches Miteinander schmackhaft machen. Jesus selbst hat es auf den Punkt gebracht, wenn er sagt es gibt keine größere Liebe, als wenn jemand sein Leben hingibt für seine Freunde. „Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben.“

Liebe ist der Geist aus dem Jesus gelebt hat und in diesem Geist sollen auch wir leben. Liebe ist der Geist Gottes. An diesem Versprechen seiner Liebe hält Gott fest, auch über den Tod hinaus. Gottes Liebe gibt niemanden auf. Jede Tat im Namen der Liebe ist Zeichen der Hoffnung. Niemand muss zum Helden werden, niemand muss sich oder andere opfern. Es braucht nur den Entschluss Liebe zu wagen, verlieren kann man dabei nicht. Aber das Leben gewinnen.

